

Niederschrift

der Sitzung des Sozialausschuss vom 12.03.2024

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Kindertageseinrichtung "Waldkindergarten" Marienborn
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Dr. Gastmann
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Hr. Treu – FBL FB II
Fr. Bartsch – FDL FD 21
Fr. Fink - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Czyrnik eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Im Vorfeld der Abhandlung der Tagesordnung führt die stellv. Leiterin des „Waldkindergarten“ Marienborn, Frau Plate, die Anwesenden durch die Einrichtung und gibt einen Überblick über den Tagesablauf der Kinderbetreuung.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Einstimmige Bestätigung.

3) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2023

Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2023 in der vorliegenden Form.

4) Einwohnerfragestunde

5) Beratung Haushaltsplanung 2024 (Kindertagesstätten/Schulen)

Herr Treu gibt einen Überblick über die für den erstellten HH-Plan 2024 fortgeschriebenen bzw. angepassten Zahlen bezüglich der Grundschulen, Kita`s sowie Jugendarbeit und Soziales.

Berücksichtigt wurden die Pauschalen aus Landes- und Landkreismitteln zur Finanzierung der Kinderbetreuung der Regel- und I-Kinder sowie dem Geschwistererlass.

Die Zahlung des Defizites wurde durch Entgeltvereinbarungen zwischen dem Landkreis und den freien Trägern unter Einflussnahme der Verwaltung mit Hinblick auf die Kosten der kommunalen Einrichtungen verhandelt. Im Augenblick unterliegen wir der vorläufigen HH-Führung.

Wir sind bestrebt, die geprüften Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2022 dem Landkreis vorzulegen, wodurch sich ein Zeitdruck für die Haushaltabschlüsse ergibt. Wenn alle Zahlen vorliegen, werden, mit Hinblick auf die Gemeindeumlage, höchstwahrscheinlich nochmals verwaltungsinterne Beratungen zur Ausschöpfung weiterer Einsparpotentiale stattfinden. Herr Treu erörtert die Entwicklung des Kostenzuschusses der Verbandsgemeinde Obere Aller für die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Jahren von 2019 bis 2023. 2023 betrug der Kostenzuschuss 32.858,50 €. Dieser erhöhte sich jährlich bis 2023 auf bis zu 65.063,60 €. Darin waren Personalkosten für eine weitere 3. Beschäftigte geplant. Die VerbGem war mit der Höhe des Kostenzuschusses nicht mehr einverstanden und kündigte den bestehenden Vertrag zum 31.12.2023.

Dem DRK wurde vorgeschlagen, einen neuen Vertrag mit einer verlässlichen Kostenplanung einzureichen. Die Verhandlungen laufen und sollen demnächst durch das DRK in einem Dialog mit den Bürgermeistern diskutiert werden.

Frau Jung-Beckermann schlägt vor, zu prüfen, ob für die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit geeignete Fördermittel über das Leaderprogramm beantragt werden können. Wenn der HH 2024 zum Beschluss steht, soll dem Sozialausschuss eine Übersicht zur Verfügung gestellt werden.

6) Vorberatung Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines Vertrages zur institutionellen Förderung des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ in Wanzleben

Das DRK betreibt in Wanzleben das soziale Zentrum „Alter Bahnhof“ als soziale Dienstleistungseinrichtung. Neben der Tafel werden dort ein sozialer Kleiderladen und verschiedene niederschwellige Beratungsmöglichkeiten angeboten. Da die Einrichtung auch von Einwohnern der VerbGem Obere Aller genutzt wird, leistet die Verbandsgemeinde – als freiwillige Leistung – seit dem Jahr 2017 einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 2.890 € zur Unterstützung der dortigen Angebote im Rahmen einer jährlichen Mittelbeantragung/Mittelbewilligung. Im Jahr 2022 wurde seitens der VerbGem Obere Aller gegenüber dem DRK angeregt, das bisherige Bezuschussungsverfahren mit jährlichen neuen Bewilligungsverfahren aus Gründen der Planungssicherheit in eine vertragliche Bezuschussungsvereinbarung umzuwandeln, an der sich auch die übrigen betroffenen Gebietskörperschaften (Stadt Wanzleben Börde und Gemeinde Sülzetal beteiligen. Dieser Vorschlag wurde von diesen Gebietskörperschaften aufgegriffen und mündete in einem Vertragsentwurf. Der VerbGemRat Obere Aller ermächtigt hierzu Herrn Frenkel zum Abschluss eines Vertrages zur institutionellen Förderung des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ in Wanzleben.

Mit Abschluss des Vertrages würde sich die Zuschusshöhe für das Jahr auf 2.400 € belaufen und bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages im Jahr 2030 um jährlich 3,5 % steigen..

7) Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Die Ausschussmitglieder erörtern die Möglichkeiten zur Wiederbegrünung der Außenanlage der Kita Marienborn.

Herr Treu erklärt, dass sich die Mitarbeiter des Bauwesens mit der Problematik befassen werden, um zunächst bestehende Möglichkeiten zu prüfen.

8) Sonstiges

Es liegen keine weiteren Themen vor.